

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FW**  
vom 12.11.2009

### Konjunkturpaket II in Unterfranken

Ich frage die Staatsregierung:

- Für welche Projekte in Unterfranken, speziell Landkreise Main-Spessart, Kitzingen, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Hassberge, die über das Konjunkturpaket II finanziert werden sollen, sind bereits Fördermittel ausbezahlt worden?
  - Gibt es nicht genehmigte Förderbescheide?
  - Warum wurden diese gegebenenfalls nicht genehmigt?
- Wie viel Geld ist bislang schon in konkreten Aufträgen mit Handwerkern gebunden und wie viel davon ist bereits an die jeweiligen Unternehmen ausbezahlt worden? Wie viele Aufträge gingen prozentual und in absoluten Zahlen an einheimische Unternehmen?
- Sind noch übrige Mittel vorhanden, weil Fördermittel nicht entsprechend den Richtlinien vergeben werden konnten?  
In welcher Höhe sind diese Mittel vorhanden und wie wird mit Ihnen umgegangen?

## Antwort

des **Staatsministeriums des Innern**  
vom 28.12.2009

Die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit der Bayerischen Staatskanzlei und dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen wie folgt:

Zu 1.:

Hinweis: Die nachfolgenden, zur Beantwortung der Anfrage übermittelten Daten der Regierung von Unterfranken beziehen sich ausschließlich auf die Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen, die den wesentlichen Investitionsschwerpunkt der kommunalbezogenen Maßnahmen des Konjunkturpakets II bilden. Die vollständigen Daten über die Auszahlungen in anderen kommunalbezogenen Förderbereichen des Konjunkturpakets II müssen von der Regierung erst noch zusammengeführt werden, weshalb die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage auf den Schwerpunkt der energetischen Sanierung beschränkt bleibt. Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage vom 12.11.2009 beschränkt sich zudem aufgrund der Fragestellungen auf die **kommunalbezogenen** Maßnahmen im

Rahmen des Konjunkturpakets II und lässt die staatlichen Maßnahmen unberücksichtigt.

Nach Mitteilung der Regierung von Unterfranken haben in Unterfranken folgende Träger kommunalbezogener Projekte der energetischen Sanierung bereits Auszahlungen erhalten (Stand 02.12.2009); die Träger und Maßnahmen in den Landkreisen Main-Spessart, Kitzingen, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Hassberge sind kursiv gedruckt:

Träger	Projekt
Gemeinde Rothenbuch	Energetische Sanierung des Rathauses Rothenbuch
Gemeinde Westerngrund	Energetische Sanierung des Kindergartens und der Bildungs- und Begegnungsstätte Westerngrund
Gemeinde Sailauf	Energetische Sanierung der Grundschule (Neue Schule) in Sailauf
<i>Gemeinde Oerlenbach</i>	<i>Energetische Sanierung der Volksschule Oerlenbach</i>
<i>Aktion Kindergarten Ebenhausen e.V.</i>	<i>Energetische Sanierung des Kindergartens im Ortsteil Ebenhausen</i>
<i>Gemeinde Wartmannsroth</i>	<i>Energetische Sanierung der Turnhalle der Grundschule Dittlofsroda</i>
<i>Katholische Kirchenstiftung Trossenfurt-Tretzendorf</i>	<i>Energetische Sanierung des Katholischen Kindergartens in Oberaurach</i>
<i>Gemeinde Theres</i>	<i>Energetische Sanierung der Schulsporthalle - Maintalhalle Untertheres</i>
<i>Gemeinde Kirchlauter</i>	<i>Energetische Sanierung der Volksschule – Grundschule Kirchlauter</i>
<i>Stadt Königsberg i. Bay.</i>	<i>Energetische Sanierung der Regiomontanus-Volksschule Königsberg (Grundschule - Altbau)</i>
<i>Landkreis Kitzingen</i>	<i>Energetische Modernisierung der Fassade der Staatlichen Beruflichen Oberschule Kitzingen (FOS)</i>
<i>Evang.-Luth. Kindergartenverein e.V. Castell</i>	<i>Energetische Sanierung des Kindergartens in Castell</i>
<i>Stadt Mainbernheim</i>	<i>Energetische Sanierung der Volksschule – Grundschule Mainbernheim</i>
<i>Katholische Kirchenstiftung Großheubach</i>	<i>Energetische Sanierung des Katholischen Kindergartens „St. Peter“ in Großheubach</i>
<i>Schulverband Hauptschule Mellichstadt</i>	<i>Energetische Sanierung des Schulgebäudes der Hauptschule in Mellichstadt</i>
<i>Landkreis Rhön-Grabfeld</i>	<i>Energetische Sanierung der Realschule Dr.-Karl-Grünwald-Schule in Bad Königshofen i. Gr.</i>
<i>Gemeinde Großebstadt</i>	<i>Energetische Sanierung des Gemeindehauses der</i>
<i>Gemeinde Sulzfeld i. Gr.</i>	<i>Gemeinde Großebstadt</i> <i>Energetische Sanierung des Kindergartens in Sulzfeld</i>
Gemeinde Waigolshausen	Energetische Sanierung des Rathauses der Gemeinde Waigolshausen
Schulverband Kürnach-Prosselsheim	Energetische Sanierung der Verbandschule Grundschule (Altbau) Kürnach
Katholische Kirchenstiftung St. Wolfgang Hausen	Energetische Sanierung des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth in Hausen
Gemeinde Sonderhofen	Energetische Sanierung der Grundschule Sonderhofen
Gemeinde Leinach	Energetische Sanierung des Rathauses in Leinach

Träger	Projekt
Katholische Kirchenstiftung Kürnach	Energetische Sanierung des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth in Kürnach
Markt Höchberg	Energetische Sanierung der Hexenbruchschule Grund- und Hauptschule Höchberg
Maria-Ward-Stiftung Aschaffenburg	Energetische Sanierung der Maria-Ward-Schule in Aschaffenburg
Stadt Aschaffenburg	Energetische Sanierung der Turnhalle der Staatlichen Realschule Aschaffenburg
Stadt Aschaffenburg	Energetische Sanierung der Brentano Hauptschule (Fachklassen) in Aschaffenburg
Bezirk Unterfranken	Energetische Gebäudesanierung der Dr.-Karl-Kroiß-Schule, Förderzentrum Schwerpunkt Hören, Würzburg
Waldorfschulverein Würzburg e.V.	Energetische Sanierung der Freien Waldorfschule in Würzburg

Zu 1. a):

Von den im Mai dieses Jahres ausgewählten 198 energetischen Modernisierungsprojekten wurden zwischenzeitlich 194 beantragt und auch schon bewilligt.

Bislang wurde in keinem Fall die Förderung abgelehnt.

Zu 1. b):

Entfällt aufgrund der Antwort zu Frage 1 a.

Zu 2.:

Nachdem der Regierung von Unterfranken der Grad der Vorfinanzierung von Maßnahmen bei den einzelnen Trägern nicht bekannt ist, ist eine verlässliche Aussage darüber, wie viele Mittel bereits in Aufträgen gebunden sind oder bereits von den Trägern ausbezahlt wurden, nicht möglich. Der Stand der Auszahlungen durch die Regierung von Unterfranken wird jedoch sicher nur einen Bruchteil der bereits in Aufträgen der Träger gebundenen bzw. von den Trägern verausgabten Mittel darstellen. Vereinzelt hat die Regierung von Unterfranken auch Kenntnis über begonnene oder bereits sogar abgeschlossene Maßnahmen, für die bis dato noch keine Mittel angefordert wurden. Hieraus kann der Anteil der Vorfinanzierung jedoch nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Um eine genauere Aussage treffen zu können, bedürfte es einer umfangreichen, mit hohem Verwaltungsaufwand verbundenen Datenabfrage bei den Maßnahmeträgern.

Zu 3.:

Nach Mitteilung der Regierung von Unterfranken sind derzeit keine freien Mittel vorhanden. Die bisher noch nicht durch Förderbescheide gebundenen Mittel können voraussichtlich in voller Höhe im Rahmen der laufenden Antragsverfahren für die bereits ausgewählten Projekte eingesetzt werden.